

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 21. März 1955

Blatt 399

Schulbeginn 1955/56 und Einschreibungen

21. März (RK) Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, findet der letzte stundenplanmäßige Unterricht an den Volks-, Haupt- und Sonderschulen in Wien im laufenden Schuljahr am Freitag, dem 1. Juli, statt. Die Schulnachrichten werden Samstag, den 2. Juli, verteilt. Die Sommerferien dauern von Montag, dem 4. Juli (erster Ferientag), bis zum Samstag, dem 3. September (letzter Ferientag).

Alle Kinder, die bis zum 1. September 1955 das sechste Lebensjahr vollenden, sind im Schuljahr 1955/56 schulpflichtig und müssen angemeldet werden.

Kinder, die spätestens in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember 1955 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn über ihre körperliche und geistige Reife kein Zweifel besteht. Die mit einer 6 S-Bundesstempelmarke zu versehenen Gesuche um Aufnahme solcher Kinder sind bis längstens 30. April 1955 in der der Wohnung des Kindes nächstgelegenen Schule einzubringen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder, die eine öffentliche Schule in Wien besuchen wollen, finden vom 25. bis zum 30. April 1955 zwischen 8 und 12 Uhr vormittag in allen öffentlichen Volksschulen Wiens statt, und zwar für jedes Schulkind in der Schule des Bezirkes, die seinem Wohnhaus am nächsten liegt. In welche Schule die Kinder tatsächlich eingewiesen werden, hängt von den zur Verfügung stehenden Klassenräumen ab. Nach der Einschreibung werden die angemeldeten Kinder durch den Schularzt untersucht.

./.

Ort und Zeit der Untersuchung wird den Eltern bei der Einschreibung mitgeteilt werden.

Zur Einschreibung sind mitzubringen: der Geburtsschein des Kindes, eine die Staatsbürgerschaft des Kindes nachweisende Urkunde (Staatsbürgerschaftsnachweis des Vaters oder der Mutter), der Meldezettel, ferner von geimpften Kindern das Impfzeugnis.

Näheres über die Aufnahme in die Volks-, Haupt- und Sonderschulen und über die Befreiung vom Schulbesuch ist der an den Schul- und Amtshäusern angebrachten Kundmachung zu entnehmen.

Das Schuljahr 1955/56 beginnt Montag, den 5. September 1955. An diesem Tag haben sich alle Volks-, Haupt- und Sonderschüler um 9 Uhr in ihren Schulen einzufinden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

21. März (RK) Dienstag, den 22. März, Route III mit Besichtigung des Fröbel-Kindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesees mit Schule und Kindergarten sowie der Siedlung an der Siemensstraße mit der Heimstätte für alte Menschen und dem Volkshaus Jedlersdorf der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

Mittwoch, den 23. März, Route V mit Besichtigung des Breitner-Hofes, der Siedlung "Am Schöpfwerk" mit der Heimstätte für alte Menschen, der Wohnhausanlage "Am Wienerberg" mit Kindergarten und Hort sowie des George Washington-Hofes.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Subventionen an Wiener Sportvereinigungen
=====

21. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung gewährte in seiner letzten Sitzung an eine Reihe von Wiener Turn- und Sportorganisationen Kostenbeiträge aus dem Sportfonds in Höhe von 101.000 Schilling. Das Union-Sportbad Hernals sowie die WAT-Zentrale und der ASKÖ erhielten größere Zuschüsse für den Ausbau ihrer Anlagen. Insgesamt wurden Kostenbeiträge an 30 Wiener Sportvereinigungen verteilt.

- - -

Alle zehn Tage ein Hochhausgeschoß
=====

21. März (RK) Auf der Baustelle des ersten Wiener Wohnhochhauses, das die Gemeinde Wien inmitten ihrer großen Wohnhausanlage auf dem ehemaligen Heu- und Strohmarkt in Margareten errichtet, wurde heute früh mit dem Betonieren der Kellergeschoße begonnen. Die 20 Geschoße mit 108 Wohnungen sollen noch heuer unter Dach kommen. Für jedes Stockwerk sind zehn Arbeitstage vorgesehen. Das Fundament, eine 65 Zentimeter starke Stahlplatte im Gewicht von 40.000 Kilogramm, wurde bereits in den Wintermonaten hergestellt. Für das Ausgießen der Platte sowie für die nun in Angriff genommenen Betonierungsarbeiten wurde auf der Baustelle ein 15 Tonnen-Silo mit einer modernen Mischanlage aufgestellt, in der täglich bis zu 90 Kubikmeter hochwertiger Beton verarbeitet werden können.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 21. März

=====

21. März (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 33 Ochsen, 34 Stiere, 34 Kühe, 14 Kalbinnen, Summe 115. Neuzufuhren aus dem Inland: 158 Ochsen, 167 Stiere, 672 Kühe, 64 Kalbinnen, Summe 1.061. Gesamtauftrieb: 191 Ochsen, 201 Stiere, 706 Kühe, 78 Kalbinnen, Summe 1.176. Unverkauft: 5 Stiere, 17 Kühe, Summe 22. Verkauft: 191 Ochsen, 196 Stiere, 689 Kühe, 78 Kalbinnen, Summe 1.154.

Preise: Ochsen 8 bis 11.20 S, extrem 11.30 bis 11.50 S (10 Stück), Stiere 9.40 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.80 S (10 Stück), Kühe 7.80 bis 9.80 S, extrem 9.90 bis 10.20 S (13 Stück), Kalbinnen 9 bis 11 S, extrem 11.20 bis 11.80 S, (11 Stück), Beinlvieh, Kühe 6 bis 8.30 S, Ochsen und Kalbinnen 7.50 bis 9 S.

Bei ruhigem Marktverkehr notierten Ochsen und Beinlvieh behauptet, Stiere und Kalbinnen fest behauptet. Kühe verteuerten sich bis zu 30 Groschen.

- - -